

Erläuterungsbericht

### **Planung und Realisierung der Eisdiele „True & 12“ in München**

Eine oder zwei Kugeln? Wenn man in der langen Schlange der Eisliebhaber steht, hat man die Qual der Wahl bei der Definition der heutigen Favoriten- sorten und man kommt nicht umher, sich dem Ambiente der Eisdiele zu ergeben. In der neuen Eisdiele „True & 12“ in München-Haidhausen kann man dem fröhlichen Treiben in der Warteschlange nun seit Mai 2014 zuschauen.

Die Inhaber verkaufen dort täglich 12 Eissorten, bei deren Herstellung getreu ihrem Motto „stay true“ auf Zusatz- stoffe verzichtet und natürlichen „wahren“ Zutaten der Vorzug gegeben wird. Um diesem Vorsatz auch in der Innenarchitektur gerecht zu werden, wurde ein Innenarchitekturbüro mit der Umsetzung beauftragt.

Die besondere Herausforderung bestand darin, ein Ambiente zu schaffen, welches die Idee „stay true“ sichtbar macht und sich einzigartig in der gleichförmigen „Venezia-Milano-Eiswelt“ präsentiert. So entstand das Konzept „kühles Glück mit einem Hauch Gold und einer Eiswaffel voll bunt.“

Auf kleinen 35 m<sup>2</sup> wurden Verkauf und Herstellung der Eiscreme im Eislabor realisiert. Nun schwirren beim leise munterem Warten in der Schlange immer wieder die Worte Happiness und Qualität in der erfrischenden Eisluft umher.

Wie soll es anders sein. Im „True & 12“ ist natürlich auch die Verkaufstheke mit ihrem kühlen Inhalt das Objekt der Begierde. Diese ist dem Kunden freundlich und offensiv zugewandt und mit Altholz verkleidet, welches auch als Wandverkleidung für eine warme und angenehme Atmosphäre im Raum sorgt. Man wird von Pendelleuchten und Plexiglasspiegel in Goldtönen, warmen Beigetönen an den übrigen Wänden und einem Lächeln der Eisverkäuferin empfangen.

Um dem Wunsch der Auftraggeber nach Einzigartigkeit zu folgen, wurde die Waffelwand entwickelt. Die vor Ort frisch gefertigte Waffel ist nicht nur essentieller Bestandteil des Verkaufskonzeptes, sondern auch Teil des Raum- und Gestaltungsentwurfes. Sie ist Hingucker und dekoratives Element zugleich.

Hinter der Eisverkäuferin spielt eine 3.5 m<sup>2</sup> große Corianplatte mit kreisrun- den Ausfräsungen mit der Phantasie der Auftraggeber. Sie können diese Wand mit den Waffeln bestücken und somit immer wieder neue Motive entstehen lassen. Dabei verdeckten die leckeren Tüten bunte, den CI-Farben angepasste Kreise oder sie geben den Blick auf diese frei.

Die Corianplatte zieht sich mit ihren Aussparungen über die Wand, neigt sich dann leicht und setzt sich an der Decke fort. So umrahmt sie den Bereich des Verkaufs, wobei die Anzahl der Aussparungen mit zunehmender Höhe abnimmt. In der Decke wurden - das Gestaltungsthema aufgreifend - Deckenspots an unterschiedlichen Positionen eingesetzt. Die Waffelwand ist in ihrer Form wie auch der auf einem Podest stehende Verkaufsbereich an die Konturen eines Eiskristalls angelehnt.

Die Individualität der Shopgestaltung wird durch die unendlichen Variationsmöglichkeiten der Waffelwand immer wieder neu zelebriert.

Neu und außergewöhnlich in der Eisdiele „True & 12“ ist auch die Wahl der Eistheke. Die moderne Art der Eispräsentation in runden Eisbehältern des Pozettisystems lassen durch die bessere Kühlung eine höhere Qualität der Eiscreme zu.

Durch den Einsatz eines Podestes unterhalb des gesamten Verkaufsreiches entsteht eine optimale Arbeitshöhe beim Bedienen der Eistheke und gleichzeitig ist der Kunde mit Blick in die Theke näher am Produkt und näher an der Eisverkäuferin. So kann während des Verkaufs eine bessere Interaktion stattfinden. Eine in den Korpus der Eistheke integrierte Stufe lässt auch den kleinsten Eisliebhaber einen Blick auf die kühlen Köstlichkeiten werfen. Wer dagegen schon größer ist, findet auf kleinen Tafeln die täglich wechselnden Eissorten von Hand beschrieben. Sie wecken auch das Interesse der Passanten, denn sie sind durch den Einsatz von Spiegeln von allen Blickrichtungen auf dem Gehsteig aus sichtbar.

Eine 2.0 x 1.5 m große JA - YES / NEIN - NO Pinwand visualisiert das Konzept der familiär geführten, cosmopolitischen Eisdiele der beiden Inhaber, die ihr Handwerk unter anderem in Italien, Canada und Argentinien erlernt haben. Die Pinwand erklärt anschaulich auf deutsch und englisch, wobei die Grundsätze flächig hinter Glas an eine dunkle Korkplatte an der Wand gesteckt sind. JA zu Natürlichkeit und Qualität / NEIN zu Chemie und Fertigprodukten. So wird das Konzept auch für den Kunden transparent.

Im hinteren Bereich der Eisdiele wird das Eis täglich frisch produziert. Hier waren aufwändige Installationen nötig, um einen reibungslosen Ablauf bei der Eisfertigung auf kleinstem Raum zu gewährleisten. Durch eine Glaswand ist das Eislabor auch für den Kunden sichtbar. „Betreten verboten, Nasen plattdrücken erlaubt.“ steht hier geschrieben.

Auch die gesamte grafische Umsetzung der Idee „True & 12“ wurde vom Innenarchitekturbüro ausgeführt. So entstand eine ganzheitliche Konzeption vom Logoentwurf über Thekenlayout bis zur Ausführung. Das Logo gibt es übrigens in sechs verschiedenen Farbvarianten - sechs Kugeln also, für die man sich heute schon in der Schlange entscheiden kann.